



2019

September –
November

Evang.- Luth. Kirchengemeinde Berg

GEMEINDEBRIEF



Auf ein Wort	3
Erntebittgottesdienst	5
Gemeinde- & Kindergartenfest	6
Gottesdienst in Mundart	9
Gottesdienstkalender	10
Regelmäßige Veranstaltungen	11
Gaben & Spenden	12
Freud und Leid	13
Jubelkonfirmation	14
Kirchweihkonzert 2019	18
Kinderbibeltage 2019	19
Informationen aus dem Kirchenvorstand	20
Neues aus der Jakobus-Kindertagesstätte	21
Seniorenausflug	22
Präparandenfreizeit	24
Blau-Kreuz-Freizeit in Mehlteuer	26
Tag der Markgrafenkirchen	28
Männerabende	28

Impressum

Herausgeber:	Evang.-Luth. Kirchengemeinde Berg (Oberfranken)
Bürozeiten:	Mo., Mi., Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr, Di.: geschlossen, Do.: 14:00 - 18:00 Uhr
Verantwortlich:	Pfarrer Harald W. Losch , Hofer Str. 8, 95180 Berg Tel.: 09293/252 Fax: 09293/1531 Email: pfarramt.berg@elkb.de
Homepage:	http://www.kirchengemeindeberg.de
Redaktion:	Pfr. Harald W. Losch, Hofer Str. 8, 95180 Berg David Vater, Am Sonnenhang 7, 95180 Berg - Eisenbühl Stefan Nägele, Wiesenweg 2, 95180 Berg - Hadermannsgrün Beiträge einsenden an: beitrag@kirchengemeindeberg.de
Bildnachweis:	S. Nägele: S.5,6,8,18; Schwarzbach Fotografie: S.14,15,16
Textnachweis:	Die Autoren sind für ihre Texte selbst verantwortlich!
Redaktionsschluss:	für die nächste Ausgabe: 1. November 2019
Auflage:	1250
Spendenkonten:	<u>VR-Bank Fichtelgebirge-Frankenwald eG</u> IBAN: DE26 7816 0069 0000 1140 14 BIC: GENODEF1MAK <u>Sparkasse Hochfranken</u> IBAN: DE36 7805 0000 0380 8876 12 BIC: BYLADEM1HOF
Druck:	http://www.wir-machen-druck.de/

Jesus Christus spricht:

ICH bin der Weinstock, ihr seid die Reben.

**Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht;
denn ohne mich könnt ihr nicht tun.**

(Johannes 15,5)

Liebe Gemeindeglieder im Berger Winkel!

Zu jeder Jahreszeit zeigt sich der Weinstock in einer imposanten Gestalt: Das knorrige Gehölz eines alten Weinstocks im Winter, die frischen Triebe im Frühjahr, das saftige Grün der Blätter und der Reben im Sommer und dann im Herbst die herrliche Blattfärbung und die reifen Trauben. Unter dem Schutz eines Hauses gedeiht der Weinstock selbst in rauheren Gefilden. Der Weinstock auf der Titelseite dieser Gemeindebriefausgabe wurde während der Präparandenfreizeit im Juli im Kloster Kirchberg aufgenommen. Wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten, haben sich seine Blätter sicher schon leicht gefärbt und die Trauben beginnen zu reifen.

Anschaulich und eingängig ist das Bild vom Weinstock und den Reben, mit dem Jesus Christus die Beziehung zwischen ihm und uns beschreibt. Die Reben sind von der Blüte bis zur Ernte auf den Zufluss von Wasser und Nährstoffen

aus den Weinstock angewiesen; würden sie von ihm getrennt, verdorren sie rasch. Viele Menschen geben sich der Illusion hin, sie könnten ohne ihren Schöpfer und Erhalter wirklich leben. Gewiss gehen die Vertrocknungserscheinungen beim Menschen, wenn er keine Beziehung zu Jesus Christus pflegt, nicht so rasch und offensichtlich wie bei den Reben. Manchmal scheinen die Menschen ohne Gott sogar recht gut zu leben; aber eben nur scheinbar! Die Realität ist tiefergründiger als das, was wir mit unserem Verstand erkennen können. Welche langfristigen Schäden an den einzelnen Menschen und an einem ganzen Volk entstehen, wenn man nach dem Motto lebt „Ohne Gott und Sonnenschein bringen wir unsere Erde ein!“, können wir in besonderer Weise in den östlichen Bundesländern sehen. Hier begegnen wir in großen Teilen einer religionslosen Gesellschaft, die jedem Trend schutzlos ausgeliefert ist, weil sie nicht mehr in Gott wurzelt. In der DDR entgegnete Pfarrer Oskar Brüsewitz damals auf jene atheistische Parole: „Ohne Regen,

ohne Gott, geht die ganze Welt bankrott“. Wie wahr dieser Satz ist, haben wir in diesem Sommer durch die extreme Trockenheit und Hitze zum wiederholten Mal erlebt. In früheren Zeiten wanden sich die Menschen in ihrer Not an Gott; heute verfallen die Menschen in Notsituationen häufig einem blinden Aktionismus.

Gegen das Vertrocknen der Seele hilft nur eins: Bei Jesus Christus bleiben. Wo wir uns selbst von ihm entfernt haben, müssen wir das Bleiben bei Jesus Christus wieder neu einüben. Dazu gehören das tägliche Gebet und die Bibellese genauso wie der regelmäßige sonn-

tägliche Gottesdienstbesuch und die Sehnsucht nach dem Heiligen Abendmahl.

Mit den Worten von Philipp Spitta können wir beten:

„Bei dir, Jesu, will ich bleiben, stets in deinem Dienste stehn. Nichts soll mich von dir vertreiben, will auf deinen Wegen gehn. Du bist meines Lebens Leben, meiner Seele Trieb und Kraft, wie der Weinstock seinen Reben zuströmt Kraft und Lebenssaft.“
(Gesangbuch Nr. 406)

Herzliche Segensgrüße,

Ihr Pfarrer Harald W. Losch

Mögliche Tauftermine

13. Sonntag nach Trinitatis

15. September 2019

9.30 Uhr im Hauptgottesdienst

17. Sonntag nach Trinitatis

13. Oktober 2019

11.00 Uhr Taufgottesdienst

Drittletzter Sonntag i. Kirchenjahr

10. November 2019

11.00 Uhr Taufgottesdienst

III. Sonntag im Advent

15. Dezember 2019

9.30 Uhr im Hauptgottesdienst

1. Sonntag nach Epiphania

12. Januar 2020

11.00 Uhr Taufgottesdienst

Mit dem Erntebittgottesdienst in Moos kam der Regen

Mehr als hundertvierzig Besucher sind am 11. Juli in der Festhalle in Moos zusammengelassen, um gemeinsam den Erntebittgottesdienst zu feiern. Dazu eingeladen hatte die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Berg (Dekanat Hof). Diese Form des Gottesdienstes erfreut sich großer Beliebtheit und findet jährlich auf einem anderen Hof im Berger Winkel statt. Pfarrer Harald Losch bedankte sich bei Familie Mohr, die ihre Halle für den Erntebittgottesdienst gern zur Verfügung gestellt hat. Zum Start der Erntezeit hat die Gemeinde gemeinsam mit den Landwir-

ten für gute Rahmenbedingungen sowie für eine ertragreiche und unfallfreie Ernte gebetet. Vor allem die lange anhaltende Trockenheit macht der Landwirtschaft zu schaffen. Umso erfreulicher war es, dass pünktlich zum Beginn des Erntebittgottesdienstes ein Regenschauer über Moos nieder ging. Zu dem feierlichen Rahmen hat der Posaunenchor Berg ebenso beigetragen wie der schöne Blumenschmuck in der Festhalle. Nach dem Gottesdienst saß die Gemeinde noch eine Weile bei einer leckeren Brotzeit zusammen.



Mit vielen Kirchbesuchern feiert Pfr. Losch den Erntebittgottesdienst in Moos.

Gemeinde- & Kindergartenfest

Unterm schattenspendenden Baum im Kirchgarten neben der Berger St.-Jakobus-Kirche war am Sonntag Exaudi / 2. Juni ein großes Nest aus Stroh aufgebaut, das sich wenig später als Mittelpunkt der Aufführung der Mädchen und Jungen der Jakobus-Kita im Rahmen des Familiengottesdienstes von Kita- und Gemeindefest entpuppte. Die Mädchen und Jungen von Krippe, Kindergarten und Schulkindbetreuung brachten die Geschichte „Der ängstliche, kleine Spatz“ mit Schauspiel, Gesang und Tanz auf die große Gartenbühne. Als Erzählerin agierte Manuela Kleisinger. Pfarrer Harald Losch untermauerte wenig später, dass Gott für uns Menschen sorgt. „Wir sollten uns jeden Tag zusprechen, Gott liebt auch mich.“ Doch zuerst standen die Kinder mit ihrer Aufführung im Mittelpunkt, die immer wieder Zwischenapplaus erhielt. Meryl Doney und Gaby Hansen haben übrigens den „Klassiker“ unter den Kinderbüchern mit dem



kleinen, ängstlichen Spatzen geschrieben, der sich immer und über alles Sorgen macht. Während die anderen Vögel vergnügt zwitschern, lässt er den Kopf hängen. Viele Fragen quälten ihn: „Wie soll ich nur satt werden? Ob ich jemals fliegen lerne? Werde ich eine Frau finden? Piep, piep, piep – oh, ich Armer.“ Der ängstliche kleine Spatz machte sich um alles Sorgen und hatte vor allem

Angst und es wurde nicht besser. Im Gegenteil, je älter er wurde, desto mehr Sorgen machte er sich. Selbst als er schon ein erwachsener Vogel war und darauf wartete, dass seine Küken aus den Eiern schlüpfen, hatte er immer noch vor allem Möglichen und Unmöglichen Angst. Erst als er einer Taube sein Leid klagte, und die ihm als Antwort darauf vom Vater im Himmel erzählte, der für alle Geschöpfe auf dieser Welt sorgt, begann er plötzlich das Leben mit anderen Augen zu sehen. Die Sorgen wurden leichter und er merkte, dass er dem Vater im Himmel

wirklich vertrauen kann. Dies unterstrich auch Pfarrer Harald Losch und merkte an, dass „wir Menschen bei Gott nicht vergessen sind, ihn aber auch nicht verpassen sollten, um auch das Leben nicht zu verpassen“. Den Familiengottesdienst umrahmte musikalisch der Posaunenchor unter der Leitung von Dietmar Burger. Im Anschluss war zum Feiern eingeladen, natürlich mit Speis und Trank von süß und deftig, zum Ponyreiten, dem Glücksversuch bei der Tombola, dem Kinderschminken, Sackhüpfen und weiteren Stationen bei der Spielstraße. Die Kita-Leitung Diana Böhm und Manuela Kleisinger bedankten sich mit Gutscheinen bei den fleißigen Papas, die den Sandwechsel unterstützten und auch Georg Zeitler, bekannt als Schorsch, der sich ebenfalls einbrachte. Pfarrer Harald Losch informierte, dass der Erlös vom Fest zu gleichen Teilen der Kita und der Kirchengemeinde zufließt, der Erlös der Tombola zu 100 Prozent der Kita. Dann war feiern von klein und groß angesagt und dies bei strahlend blauem Himmel und Sonnenschein im Kirchengarten und im Außengelände der Kita.

– Sandra Hüttner

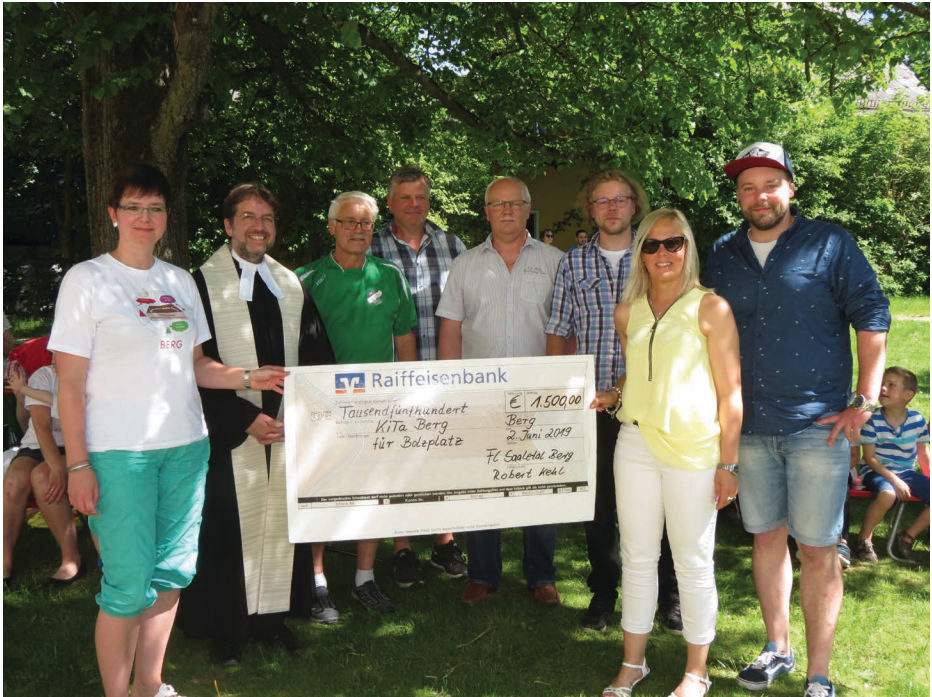
Spende für die KiTa anlässlich des Gemeinde- & Kindergartenfest

1500 Euro haben Robert Kehl stellvertretend für die „Robert unplugged with Friends“, auch als „Berger Boum“ bekannt und der erste Vorsitzende des FC Saaletal-Berg Werner Schaub im Rahmen des Kita- und Gemeindefestes an die Berger Jakobus-Kita übergeben. Die Summe setzt sich aus 800 Euro von Eintritt und Verlosung der Band und 700 Euro von der Verköstigung durch den FC Saaletal-Berg beim Benefizkonzert im Mehrzweckgebäude zusammen. Die Idee dazu hatte Robert Kehl, der gerne mal wieder mit „seinen Jungs ein richtiges Konzert“ spielen wollte und dies für einen guten Zweck. Als Partner fand er den FC Saaletal-Berg, für den Kinder- und Jugendarbeit nach den Worten des Vorsitzenden Schaub großgeschrieben werden. Die Summe soll zur Realisierung eines Bolzplatzes an der Kita verwendet werden, erfuhren die zahlreichen Gäste. Schaub dankte allen Helfern, die rund um das Benefizkonzert im Einsatz waren. Robert Kehl versicherte, dass es auf jeden Fall wieder ein Konzert geben wird, dessen Erlös im Gemeindegebiet verbleiben und den

Kindern zugutekommen soll. „Da finden wir bestimmt etwas“, merkte er an. Bürgermeisterin Patricia Rubner dankte für die tolle Idee, die perfekte Umsetzung und die großzügige Spende zugunsten der Kinder im Berger Winkel. Auch Pfarrer Harald Losch schloss sich gemeinsam mit der Kita-Leitung Diana Böhm und Manuela Kleis-

inger dem Dank an. Unser Bild zeigt (von links) Kita-Leitung Manuela Kleisinger, Pfarrer Harald Losch, Vorsitzender vom FC Saaletal-Berg Werner Schaub, zweiter Vorsitzender Ulrich Haug, Kassier Ulrich Kant, Sascha Kehl, Kita-Leitung Diana Böhm und Robert Kehl.

– Sandra Hüttner



GOTTESDIENSD IN BERCHO WINGL MUNDARD – GOTTESDIENST IN BERGER WINKEL MUNDART

Am Sunddich, enn 10. Novembo , Vormiddaouch imma halb zehna iss in unnoro Bercho Kerng e Gottesdiensd in unnoro Mundard. In deera Mundard, wej sa gereedd woorn iss bis in die nannzahunnordsibbzicho Gahr , bevor die Grenzeffnung war , die moderna Medien suu richdich ihrn Eizouch ghaldn hamm und die Gsellschaffd immo mobielo woorn iss.

Machn dunndess do Bfarro Eberhard Bunzmann oss Dejfngrrej, der woss die Breedichd händ und e baar Leidla vo do BeWiMu (Bercho Wingl Mundardgrubbe).

Unno Herrgodd voschdiehd uns in jedo Schbraouch. Manchs oss do Bejbl koo zegar off Mundard ebberemenda nuch leichdo voschdandn werrn.

Bfarro Losch und mier laoudn alla rechd herzlich daoudozou ei an demm Daouch unnorn Herrgodd in unnoro Mundard ze lobn und ze breisn und ehjm ze dangn.

Am Sonntag, dem 10. November, vormittags um 9.30 Uhr findet in unserer Kirche in Berg ein Gottesdienst in unserer Mundart statt. In der Mundart, wie sie bis in die neunzehnhundertsiebziger Jahre gesprochen wurde, vor der Grenzüffnung, vor dem Einzug moder-

ner Medien und der gesellschaftlichen Mobilität.

Mitwirkende sind Pfarrer Eberhard Bunzmann aus Untertiefengrün, der die Predigt in Mundart hält und Mitglieder der BeWiMu (Berger Winkel Mundartgruppe).

Gott versteht uns in jeder Sprache. Manche Texte aus der Bibel können auf Mundart sogar leichter verstanden werden.

Pfarrer Losch und die Mitwirkenden laden alle recht herzlich ein, Gott an diesem Tag in unserer Mundart zu loben und zu preisen und ihm zu danken.

Herzliche Einladung

zum Frauen-Frühstück

Thema:

„Meine Freundin Ester - Eine Frau mit Zivilcourage!“

Referentin:

Frau Sabine Dittrich

am 01. November 2019
um 09.00 Uhr im Luthersaal
des Gemeindehauses in Berg

Die Kirchengemeinde lädt
recht herzlich ein!

Gottesdienste in der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Berg

Datum	Uhrzeit	Tag	Gottesdienst	Ort	Prediger / Liturg	Kirchbus
01.09.2019	09:30	11. So. n. Trinitatis	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Bunzmann	alle Orte
07.09.2019	13:30	Samstag	Ökumen. Trauung	Berg	Pfr. Losch / Pfr. Wiedow	
08.09.2019	09:30	12. So. n. Trinitatis	Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch	H'grün – Schn'reuth
	16:00		Ökumen. Gottesdienst	Untertiefgrün	Pfr. Wiedow / Pfr. Losch	
10.09.2019	08:30	Dienstag	Schulianfanggottesdienst für die Grundschule	Berg	Pfarrer Losch	
15.09.2019	09:30	13. So. n. Trinitatis	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch	keine Abholung
22.09.2019	09:30	14. So. n. Trinitatis	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch	H'grün – Schn'reuth
29.09.2019	09:30	Michaelis	Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch	keine Abholung
06.10.2019	09:30	Erntedankfest	Festgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch	alle Orte
13.10.2019	09:30	17. So. n. Trinitatis	Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch	H'grün - Schn'reuth
20.10.2019	08:30	18. So. n. Trinitatis	Predigtgottesdienst	Untertiefgrün	Pfarrer Lang	keine Abholung
	09:30		Hauptgottesdienst	Berg		
27.10.2019	09:30	19. So. n. Trinitatis	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Bunzmann	H'grün - Schn'reuth
03.11.2019	09:30	20. So. n. Trinitatis	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Bunzmann	alle Orte
10.11.2019	09:30	Dritt. So. i. Kirchenj.	Gottesdienst in fränkischer Mundart	Berg	Pfarrer Bunzmann / Pfarrer Losch	H'grün - Schn'reuth
17.11.2019	08:30	Vorl. So. i. Kirchenjahr	Predigtgottesdienst	Untertiefgrün	Pfarrer Losch	keine Abholung
	09:30		Hauptgottesdienst	Berg		
20.11.2019	19:30	Buß- und Bettag	Hauptgottesdienst mit Beichte	Berg	Pfarrer Losch	H'grün - Schn'reuth
24.11.2019	09:30	Ewigkeitssonntag	Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl und Gedenken der Verstorbenen	Berg	Pfarrer Losch	alle Orte

Regelmäßige Veranstaltungen in der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Berg

Gruppe / Kreis	Wochentag	Uhrzeit	Mitarbeiter/-in	Ort	Telefon
Seniorenkreis	Dienstag (1x im Monat)	14:00	Pfr. Harald Losch, Anita Losch, Elke Schaller, Waldtraud Süßner, Margot Streiberger	Luthersaal	252
Präparandenkurs	Mittwoch (nicht in den Ferien)	16:30	Pfr. Harald Losch	Luthersaal	252
Hauskreis	Dienstag	20:00	Erwin Feiler	Eisenbühl	1464
Frühstückstreffen	Erster Mittwoch im Monat	09:00	Gabriele Hüfner	Café Royal	1369
Bibelgespräch	Mittwoch	09:15	Karlheinz Griefsbach	Gemeindehaus Gruppenraum	617
Konfirmandenkurs	Mittwoch (nicht in den Ferien)	17:30	Pfr. Harald Losch	Luthersaal	252
Blau-Kreuz-Treffen (Suchtkrankenhilfe)	Mittwoch	19:30	H. Edelmann, Maria Müller, Carlo Ende, Rita Knieling	Café Royal	09281-93769
Marburger Hauskreis	Mittwoch	20:00	Beate Wolfrum	Tiefengrün	7542
Hauskreis	Mittwoch (14-tägig)	20:00	Werner Vater	Hadermannsgrün	8120
Posaunenchor	Donnerstag	20:00	Dietmar Burger	Luthersaal	9339390
Bibel und mehr	3. Samstag im Monat	19:45	Rudolf Schödel	Luthersaal	97200
Jugendtreff	Samstag (1x im Monat)	11:00	Vanessa Klug, Lukas Berger, Cosima Rubner, Nicolas Fichna	Café Royal	0175-2726322

Gaben & Spenden

**Auszug aus dem Sammeleinnahmebeleg Kirch- und Gabenkasse
(Mai bis Juli 2019)**

Klingelbeutel	2.811,43 €	Für Kinderbibeltage.....	150,00 €
Untertiefengrün	168,10 €	Kindergarten.....	1.750,00 €
Jakobuskirche	858,79 €	Einn.Veranst. KITA.....	98,00 €
Einlagen für Kirchenführer	10,81 €	Diakonenstelle	190,00 €
Für Posaunenchor	41,15 €	Angeordnete Kollekten.....	757,54 €
Kasualgottesdienst	539,66 €	Zur freien Verfügung.....	100,00 €
Seniorenarbeit	45,00 €	Missionarin Birgit Herppich	468,00 €
Für Gemeindehaus-Renov.		Missionare Reinhard u. Ulrike	
Einlagen und Spenden	3.283,46 €	Schaller, Haiti	445,90 €
Gaben f. Gemeindegarbeit	50,00 €	Patenkind in Armenien	127,50 €
Einl. Erntebittgottesdienst	376,50 €	Missionswerk Kreuz des	
Kirchbus	81,50 €	Südens	12,00 €
Friedhof	104,80 €	Werner Schlittenhardt	150,00 €
Jugendarbeit	110,00 €		

**Für alle Gaben herzlichen Dank.
Gott segne die Geber und die Verwendung der Gaben.**

Hierfür können Sie auch spenden:

- Gemeindehausrenovierung
- Kirchenrenovierung
- Kirchbus
- Kinderbibeltage

*“Freud und Leid”
ist aus
Datenschutzgründen nur
in der gedruckten
Ausgabe des
Gemeindebriefs zu lesen.*



Silberne Konfirmation



Am Pfingstmontag (10. Juni 2019) fand in der St.-Jakobus-Kirche Berg das Fest der Silbernen Konfirmation statt. 13 Jubilare hatten sich zu diesem festlichen Ereignis eingefunden: Markus Bauer, Marco Brühschwein, Oliver Gebhardt, Holger Herpich, Andreas Langheinrich / geb. Fröh, Florian Müller, Patrick Schuster, Bettina Dürschmidt / geb. Knörnschild, Tina Frank / geb. Weiß, Nadine Geupel, Christine Langewiesche / geb. Friedrich, Kerstin Pechstein / geb. Herpich und Patricia Rubner / geb. Eisenschmidt.

Schon am Samstagabend gab es ein fröhliches Treffen im Gasthaus Gebhardt in Schnarchenreuth, bei dem viele Erinnerungen ausgetauscht wurden. In seiner Festpredigt ging Pfarrer Losch auf das Bekenntnis des Apostels Petrus „Du bist Christus, des lebendigen Gottes Sohn!“ und auf die Antwort Jesu Christi „Du bist Petrus, und auf diesen Felsen will ich meine Gemeinde bauen, und die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen.“ ein. Er ermutigte die Jubilare, die Kirche als einen Ort zu entdecken, von dem helfende und heilende Kräfte ausgehen.

Jubelkonfirmation - 60, 65 und 75 Jahre



Am 2. Sonntag nach Trinitatis (30. Juni 2019) stellten sich in unserer Berger St.-Jakobus-Kirche Männer und Frauen ein, die vor 60, 65 und 75 Jahren konfirmiert wurden. Da 1949 wurden nur sieben Jugendliche konfirmiert wurden, gab es in diesem Jahr keine Gnadenkonfirmanden. Die Diamantenen (60 Jahre), die Eisernen (65 Jahre) und die Kronjuwelenen Konfirmanden (75 Jahre) kamen zu einem gemütlichen Beisammensein am Vorabend im Gasthaus Rank in Schlegel zusammen. Pfarrer Losch sprach in seiner Festpredigt über die wunderbare Einladung Gottes an uns Menschen. Der Herr schenkt sich uns selbst; das gilt für jeden Gottesdienst und insbesondere für das Heilige Abendmahl, wenn er zu spricht: „Kommt, denn es ist alles bereit!“

Eiserne Konfirmation



Aus dem Konfirmationsjahrgang 1954 waren zwölf Männer und Frauen zu ihrem Jubiläum in die Berger Kirche kommen:

Siegfried Fischer, Manfred Gnida, Günter Krauß, Siegfried Leis, Kurt Schumann, Gerlinde Ey / geb. Krauß, Gisela Günther / geb. Kürschstein, Hildegard Jahn / geb. Dick, Traude Mälzer / geb. Dörfler, Erika Pößnecker / geb. Dick, Gretel Vogel / geb. Lanitz und Leni Weber / geb. Fränkel.

Bild: Schwarzbach Fotografie

Diamantene Konfirmation



Auf 60 Jahre Konfirmation blickten sechs „Beichtkameraden“ zurück: Helmut Fickenscher, Lothar Fröh, Gerhard Hüfner, Walter Langheinrich, Siegfried Puff und Brigitte Langheinrich / geb. Kleeberg.

Bild: Schwarzbach Fotografie

Kronjuwelene Konfirmation

Wilhelm Ebert, Hans Wolf und Hilde Neumeister, geb. Kropf konnten das seltene Fest der Kronjuwelnenkonfirmation feiern.



Kirchweihkonzert

Schon längst zur schönen Tradition ist das alljährliche Kirchweihkonzert am Vorabend der Kärwa in der Berger St.-Jakobus-Kirche geworden. Im Wechsel organisieren das Konzert die Gemeinde und die Kirchengemeinde. Bereits der Rudolphsteiner Bürgermeisterin den Gesangverein sen und so den Tipp für das Kon-Schlegel, der den vielen Jahren kennt begleitet, hatte gesprochen, darüber des Abends die be-einig. Unter der Konrad boten die Sänger ein mehr reiches Programm. Romantik – roman-war der Titel des



im letzten Jahr hat ner Bernd Schlegel Patricia Rubner auf Streitau hingewie-entscheidenden konzert 2019 gegeben. Gesangverein seit und fotografisch nicht zu viel ver-waren sich am Ende geisterten Zuhörer Leitung von Kai Sängerinnen und als abwechslungs-„Vokalmusik der tische Vokalmusik“ Kirchweihkonzert-

tes und so teilte sich auch der Abend in einen geistlichen und weltlichen Teil auf. Passend zur Kirchweih, die den Anlass bietet für die wunderschöne Berger Kirche und deren Erhalt zu danken, erfreute der Gesangverein mit vielen bekannten geistlichen Liedern. Und nachdem zur Kärwa ebenso das gesellige Beisammensein gehört, konnten die Konzertbesucher im zweiten Teil weltliche Chormusik genießen. Dirigent Kai Konrad wusste zu fast jedem Stück eine kleine Anekdote oder Einführung zu erzählen, was den Konzertabend zusätzlich bereicherte. Ein besonderer Genuss bot auch die Japanerin Rena Yoge, die den Chor am Clavinova begleitete und das Programm mit zwei Solostücken ebenfalls abwechslungsreich gestaltete. Nach anderthalb genussvollen Stunden in der Kirche konnten sich die Besucher neben der Kirche weiteren leiblichen Genüssen hingeben: organisiert vom Kirchenvorstand gab es den einen oder anderen kühlen Tropfen in Form von Wein und dazu verschiedene Leckereien. Ein ebenfalls rundum gelungener Abschluss eines wunderbaren Abends anlässlich der Kirchweih 2019!

Kinderbibeltage in Berg

Am 4. und 5. Oktober 2019 werden im Berger Gemeindehaus (Luthersaal) zwei Kinderbibeltage stattfinden. Die Detektive Lucy und Luke befinden sich auf einer Weltreise und müssen Informationen zu König David und seinem Leben mit Gott herausfinden um ihre letzte Prüfung zu bestehen. Alle Kinder im Alter von 6 - 12 Jahren sind herzlich dazu eingeladen, Lucy und Luke dabei zu helfen. Die Kinder erwarten spannende Geschichten aus der Bibel, buntes Programm, Spiel und Spaß. Zusammen mit unseren Jugendmitarbeitern wird Deborah Reinbold die Kinderbibeltage gestalten. Sie ist Referentin für die Arbeit mit



Kindern beim Bibellesebund.

Es wird keine Teilnehmergebühr verlangt; Spenden für die Finanzierung der Unkosten - in Höhe von

ca. 520 € zuzüglich Materialkosten - sind herzlich willkommen. [Bei Überweisung auf eines der Konten unserer Kirchengemeinde bitte das Stichwort „Kinderbibeltage 2019“ angeben – unsere Bankverbindungen finden Sie auf S. 2 in jedem Gemeindebrief]. Ein herzliches

Vergelt's Gott sagen wir den Spendern, die schon großzügig einen Betrag dafür überwiesen haben.

Wir bitten um Anmeldung der Kinder im Evang.-Luth. Pfarramt Berg bis spätestens 30. September 2019.

Termine

Am 12. Sonntag nach Trinitatis, 8. September 2019 laden wir um 16:00 Uhr herzlich ein zu einem ökumenischen Gottesdienst in die St.-Heinrichs-Kapelle in Untertiefengrün mit anschließendem gemütlichen Beisammensein rund um die Kapelle.

Informationen aus dem Kirchenvorstand

In den Sitzungen des Kirchenvorstands im zurückliegenden Vierteljahr standen vor allem verschiedene Themen im Zusammenhang mit unserer Kindertagesstätte [siehe „Neues aus der Jakobus-Kindertagesstätte], eine ökumenische Sternsingeraktion, die Sanierung unseres Gemeindehauses und Veranstaltungen und Gottesdienste mit anschließender Bewirtung auf der Tagesordnung.

Dank der intensiven Arbeit des Festausschusses werden die Kirchenvorstandssitzungen deutlich mit den Einzelheiten der Organisation von Festlichkeiten entlastet. Neben dem Gemeindefest galt es, die Bewirtungen nach dem Erntebittgottesdienst und dem Kirchweihkonzert zu organisieren. Der Kirchenvorstand dankt an dieser Stelle allen, die in ganz verschiedener Hinsicht hier leitend oder unterstützend tätig waren. Ohne die fleißigen Helfer würde kein Fest zustande kommen, deshalb: „Ein ganz herzliches Vergelt's Gott!“

Intensiv hat sich der Kirchenvorstand mit dem Ablauf des Kindergarten- und Gemeindefestes befasst. Es wurde auch über eine Neuausrichtung des Festes nachgedacht. Nach ausführlicher Diskussion kam man im Kirchenvorstand allerdings überein, dass darüber erst nach einer erfolgten Sanierung des Gemeindehauses weiter nachgedacht wird.

Kurz vor den Sommerferien kam von der Landeskirchenstelle in Ansbach die frohe Kunde, dass die Sanierung des Gemeindehauses genehmigt wird und dass die landeskirchlichen Zuschüsse entsprechend gewährt werden. Schritt für Schritt kommen wir so der Verwirklichung dieses Projektes näher. Details zur Sanierung und Finanzierung des Vorhabens werden wir voraussichtlich in der nächsten Gemeindebriefausgabe berichten können.

Da die Sternsinger im Berger Winkel von Gemeindegliedern schmerzlich vermisst wurden, hatte der Kirchenvorstand Gemeindeferentin Mechtild Fröh von der katholischen Pfarrei Bernhard Lichtenberg in Hof eingeladen, um mit ihr die Thematik zu besprechen. Das Resultat des Gesprächs war der Beschluss, dass wir uns in ökumenischer Verbundenheit gemeinsam bemühen werden, die Sternsingeraktion im Berger Winkel durchzuführen.

Neues aus der Jakobus-Kindertagesstätte

Nach einer rund zweijährigen Krankheitszeit hat unsere ehemalige Leiterin der Kindertagesstätte Barbara Großmann zum 14. Juli 2019 ihr Arbeitsverhältnis offiziell beendet.

Julia Schmidt erwartet ihr zweites Kind und ist bis zu dessen Geburt von der Arbeit freigestellt.

Elena Dobré wird ab 1. September in die Schmetterlingsgruppe wechseln und die Stelle von Julia Schmidt vertreten.

In der Kinderkrippe verstärkt Laura Schaller aus Bug das Team, ebenfalls zum 1. September.

Aufgrund der hohen Kinderzahlen werden wir – zunächst befristet für ein Jahr – eine weitere Kindergartengruppe eröffnen. Die dritte Gruppe mit Gruppenleitung Susi Spörl und Kinderpflegerin Antje Martin wird mit ca. 12 Kindern beginnen. Im Laufe des Jahres werden dann in der Gruppe 20 Kinder sein.

In der Bienengruppe werden Heike Müller (Gruppenleitung) und Kilian Mensel (nur vormittags) die Kinder betreuen.

Die Schulkinder werden den großen Gymnastikraum als ihren Raum bekommen. Auch hier sind bereits 20 Kinder angemeldet, so dass der bisherige Gruppenraum einfach zu klein wäre.

Auf genügend Bewegung wird vom Kita-Team sorgfältig geachtet. Unsere Kinder können sich im Garten und auf dem Sportplatz austoben, zudem wird es ein spezielles Programm für unsere Kinder im Mehrzweckraum der Gemeinde geben.

Pfarrer Losch und der Kirchenvorstand bedanken sich bei den beiden Kita-Leiterinnen Diana Böhm und Manuela Kleisinger sowie beim ganzen Team für die hervorragende Zusammenarbeit und ihre außerordentliche Flexibilität und Einsatzbereitschaft.

Seniorenausflug nach Weißenstadt



An einem herrlichen Sommertag (23. Juli) machten sich die Senioren aus dem Berger Winkel auf den Weg nach Weißenstadt. Als erste Station stand



die Firma PEMA – Vollkornspezialitäten und Lebkuchen auf dem Programm; damit erfuhren die Reiseteilnehmer viel Wissenswertes und Interessantes über die Philosophie der Firma PEMA und deren nachhaltige Brotherstellung im Verbund mit den Landwirten der Umgebung.



Nach dem Mittagessen im Wirtshaus Birkenhof in Schönling ging es weiter zum Siebenquell GesundZeitResort, deren Betreiber das ganzheitliche Wohl der Menschen am Herzen liegt. Mitten im Siebenquell GesundZeitResort, zwischen dem Tages-



gast- und dem Hotelbereich, befindet sich eine kleine Kapelle. Als ein Raum der Ruhe und Stille, um Zugang zu der heilenden Gegenwart Gottes und zu sich selbst zu finden, bildet die Siebenquell Kapelle einen wesentlichen Teil des Gesundheitskonzeptes. Der Weissenstädter Pfarrer Dirk Griebach, der aus Eisenbühl stammt, hat einen 50% Dienstauftrag in dem Zentrum rund um die körperliche und geistliche Gesundheit.



Das Kaffeetrinken im Oberfränkischen Bauernhofmuseum Kleinlosnitz rundete den von Elke Schaller perfekt organisierten Tag ab. Es war ein rundum schöner Ausflug, an den sich die Senioren noch lange erinnern werden.

Präparandenfreizeit im Kloster Kirchberg

Vom 18. bis 21. Juli 2019 waren unsere Präparanden auf großer Fahrt. Das große Thema dieser Tage war „Nachfolge Jesu Christi“. Ausgehend von der Frage „Wie schaut ein Leben im Lichte des auferstandenen HERRN aus?“ haben die Präparanden im Unterricht unmittelbar vor der Freizeit den Film „Die letzte Stufe“ angeschaut. Der dramatische Film erzählt die Lebensgeschichte des lutherischen Theologen und Widerstandskämpfers Dietrich Bonhoeffer, zu dessen bekanntesten Werken das Buch mit dem Titel „Nachfolge“ gehört.

Die erste Station der Freizeit war die Neuendettelsauer Diakonie. Aus der geistlichen Arbeit des Pfarrers Wilhelm Löhe im 19. Jahrhundert in der konsequenten Nachfolge Jesu Christi sind viele kirchliche Werke in Neuendettelsau entstanden. Die Neuendettelsauer Diakonie hat ihre Wurzeln in den Diakonissen. Zur Nachfolge Jesu Christi gehört die Zuwendung zu den armen, behinderten, kranken und pflegebedürftigen Menschen.

Im Kloster Kirchberg bei Sulz am Neckar, zwischen Schwarzwald und Schwäbischer Alb gelegen, konnten unsere Jugendlichen erleben, wie Menschen in der Nachfolge Jesu Christi viermal am Tag zusammenkommen, um zu beten. Das Gebet der Psalmen verbindet den einzelnen Christen mit der Kirche durch die Zeiten hindurch und sogar mit dem Volk Israel.



Am Freitag besuchten wir die Erzabtei Beuron, im Tal der noch jungen Donau landschaftlich traumhaft gelegen. Einer der Gästepatres, P. Maurus, der gleichzeitig für die Jugendarbeit der Abtei zuständig ist, erzählte uns, wie wichtig für ihn eine konsequente Nachfolge Jesu Christi ist, und wie er dies in seiner Lebens- und Glaubensform als Mönch zu verwirklichen versucht. Die Umgebung der Abtei war geradezu ideal für eine zwei-stündige Wanderung.

Am Samstag besuchte unser Gruppe, die übrigens von Marie Luise Losch und Beate Kropf begleitet wurde, die Bibelgalerie in Meersburg, wo wir in die Welt der Bibel eintauchten. Nach einem leckeren Mittagessen in einer Pizzeria mit einem herrlichen Blick auf den Bodensee ging es auf die Burg Meersburg, der ältesten bewohnten Burg Deutschlands, wo wir nebenbei auch noch etwas über die kirchliche Geschichte der Region gehört haben. Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Gottesdienstes, bei dem sieben Präparanden mithelfen durften. Erfüllt von dieser intensiven Zeit geistlicher Gemeinschaft kehrten wir wieder nach Berg zurück.



Blau-Kreuz-Freizeit in Mehlteuer

Es ist mittlerweile zur schönen Tradition geworden, dass wir unsere jährliche Freizeit im Haus Friedenshort verbringen. 21 Erwachsene, 7 Kinder und 1 Hund fühlten sich wieder wohlbehütet und bestens versorgt. Unsere Tage begannen mit einer kleinen Morgenandacht und Liedern. Wir genossen



die schönen Stunden, den Austausch von Gesprächen auf der Terrasse, am Teich und auf der Wiese, die wunderschöne Natur, den Pool, die Spaziergänge im Wald und das vorzügliche Essen, für das wir Frau und Herrn Liebert, sowie den fleißigen Helfern herzlich danken.



Über unser Thema „Wenn ich könnte, wie ich wollte (Grenzen und Gaben – und was man daraus machen kann)“ hörten wir kurze Referate und konnten dann ausgiebig darüber reden und uns austauschen.

Es wurde viel gesungen, begleitet von unserer Elke auf der Zither. Ein lustiger, musikalischer abendlicher Vortrag von Moritaten zu Bildertafeln (gemalt von Elke), vorgelesen von den Moritattensängern Heiner, Elke und Maria, die sich ein wenig verkleidet hatten,



kam bei den Freizeitteilnehmern gut an. Der Lichtbildervortrag über eine Reise ans Nordkap einiger Gruppenmitglieder rundete den gemütlichen und lustigen Abend ab.

Auch ein Ausflug nach Crispendorf mit einer Kleinbahnfahrt und gemütlichem Kaffeetrinken gehörten zum Programm. Für Bewegung

und Erfahrungsaustausch. Nach einem leckeren Mittagessen ging es leider wieder nach Hause.

Wir danken unserem Vater im Himmel für die wunderschönen Tage und die Behütung, sowie für das Beisammensein mit lieben Freunden. So Gott es will, fahren wir nächstes Jahr wieder zur Freizeit nach Mehlteuer, der Termin steht schon fest.

Bericht: Maria Müller
Fotos: Thomas Rödel



war auch gesorgt, wir ließen einen von Heiner mitgebrachten Fallschirm auf der großen Wiese im Park fliegen.

Am Sonntag nahmen wir an einem segensreichen Gottesdienst in Rodau teil. Zum Abschluss trafen wir uns alle noch zu einem kurzen Rückblick



Herzliche Einladung zum Tag der Markgrafenkirchen

Festprogramm in **der St.-Jakobus-Kirche** Berg



- ❖ **9.30 Uhr Festgottesdienst zum Erntedankfest mit dem Posaunenchor**
- ❖ **14.00 Uhr und 16.00 Uhr Kirchen- und Turmführungen mit Daniëlle Müller**
- ❖ **13.00 Uhr bis 17.00 Uhr Erläuterungen zum Erntedankfrüchteteppich**
von Ute Fiedler und den Damen vom Gartenbauverein Eisenbühl
- ❖ **14.00 Uhr bis 17.00 Uhr Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus Berg**
Es erwartet Sie ein reichhaltiges Kuchenbuffet.
Auch wenn Sie nicht an den Kirchenführungen teilnehmen möchten, laden wir Sie herzlich ein zum Kaffeetrinken und zu einer Zeit der Begegnung.

Männerabende

2019 /2020

im Cafe Royal
der Jakobus-
Kirchengemeinde
Berg

Sonntag den

13.10.2019

17.11.2019

19.01.2020

16.02.2020

29.03.2020

Im Oktober

Der „Keilende Stein“ und
Bergbau in und um Berg.

Mit Frau Eva Spörl Bad Steben

Im November

Dietrich Bonhoeffer
nachspüren

*Mit Pfarrer Kersten Borrmann,
Bad Köstritz*

Im Januar

„Körper, Geist und Seele im
Einklang“.

*Mit Dr. med. Eckard Krüger M.Sc.
Chefarzt für Akutgeriatrie Naila*

Im Februar

„Jesus in Bibel und Koran“ -
Möglichkeit und Grenzen des
christlich - islamischen
Dialogs.

Mit Prof. Dr. Kothmann, Berg

Im März

Bewusst und nachhaltig
leben.

Mit Sebastian Dörner, Eisenbühl

Veranstalter: Ev.-Luth.Kirchengemeinde Berg
Tel. 09293 252
E-Mail: pfarramt.berg@elkb.de
Homepage: www.kirchengemeindeberg.de